

Young Unlimited vor vollem Saal

In einem fast zweistündigen Konzert begeisterte der Chor «Young Unlimited» trotz des ungewohnten Freitagabend-Termins die in Scharen herbeigeströmten Gäste im Schaanwalder Zuschg-Saal.

Von Henning v. Vogelsang

Schaanwald. – Peter Beck moderierte den bunten musikalischen Reigen, indem er mit einem wahren Feuerwerk an Humor durch den Abend führte. Neben den Dankesworten an Sponsoren und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wurden auch die neue Präsidentin, Jasmin Rüdistöhl, und die Vizepräsidentin, Kathrina Kaiser, gewürdigt. Der den Chor seit 1993 leitende Dirigent Josef Heinzle legte sich ins Zeug, um die durch hervorragende stimmliche Leistungen hörbar werdende intensive Probenarbeit ins Publikum hinüberzubringen.

Stimmstark und einfach schön

Der Chor «Young Unlimited» – 31 Sängerinnen und Sänger zwischen 14 und 50 – singt meist vierstimmige, teils auch sechsstimmige Lieder der Bereiche Pop, Rock und Musicals, aber auch kirchliche Literatur und Gospels für re-



Young Unlimited Chor: Wusste sein Publikum zu begeistern.

Bild Daniel Ospelt

gelmässige Auftritte in Kirchen. Mit «The lion sleeps tonight» begann der Abend, und aus dem Dschungelbuch erklang das bekannte «Probiere mal mit Gemütlichkeit». Nach «A moment like this» und «May it be» – lobend zu nennen sind hier die variationsreichen Solistenstimmen und Marius Matt am Schlagzeug, Roland Jenny an der E-Gitarre und Pirmin Schädler am E-Piano – ertönten das von Joe Cocker bekannte «Up where we belong» und Michael

Jacksons «Man in a mirror» sowie «The time of my life» aus «Dirty Dancing».

Nach der Pause begeisterten «Beautiful Day» (U2), «21 Guns» (Green Day) und das nicht zum typischen Rammstein-Image passende romantisierende «Engel». «Hold my hand» aus dem Michael-Jackson-Nachlass, «Run» von Snow Patrol und «Just the way you are» beendeten den offiziellen Teil, dem zwei Zugaben folgten.